



X, 13.

3, 489.



Des
Fürstl. Sachsen-Gothaischen

Amts Zenneberg

Neu
revidirt und verbesserte

Solß = Taxa,

ausgefertiget,
und

von Hochfl. gnädigster Herrschafft
confirmiret

Anno 1746.

Gotha, gedruckt mit Keyserischen Schriften.



1746

EX LIBRIS

ANNO 1746

EX LIBRIS

ANNO 1746

EX LIBRIS

ANNO 1746

EX LIBRIS

ANNO 1746



Waltershauser Forst.

Classis I.

In den Feldhölkern, nemlich Borberg,
Berlach groß und kleinen, item Kessel
groß und klein.

Aspen und gering Linden - Stamm
und Spannenholz.

S	Eine halbe Spanne 6 gr. Die Spanne der 1. 2. 3. und 4 spännigen 11 gr. der 5 sp. 12 gr. der 6 sp. 12 gr. 6 pf. der 7 spännigen 13 gr. der 8 sp. 13 gr. 6 pf. der 9 sp. 14 gr. der 10 sp. 14 gr. 6 pf. der 11 sp. 15 gr. der 12 sp. 16 gr. der 13 sp. 17 gr.
---	--

Und so fort jede mehr steigende Spanne in jedesmahliger Progression 1 Groschen theurer.

Feß Stamm und Dutz
holz, an Büchen, Eichen,
Eichen, Ahorn, Birken,
Stachel und Ellern u.

S	Eine halbe Spanne 6 gr. 6 pf. Eine Spanne der 1. 2. 3 und 4 spännigen 12 gr. // // der 5 sp. 13 gr. // // der 6 sp. 13 gr. 6 pf. // // der 7 sp. 14 gr. // // der 8 sp. 14 gr. 6 pf.
---	---

a 2

Eine

fest Stamm: u. Rundholz,
an Büchen, Eichen, Eichen,
Aborn, Buchen, Statten
Linden, Ellern zc.

Eine Spanne der 9 sp.	14 gr. 6 pf.
„ „ der 10 sp.	15 gr.
„ „ der 11 sp.	15 gr. 6 pf.
„ „ der 12 sp.	16 gr.
„ „ der 13 sp.	17 gr.

Und so fort jede mehrspännige Spanne in fernerer
Progression allezeit einen Groschen theurer.

Eine Ctr. Feuerholz.

Aspen und Linden zc.	3 schuig 1 fl. 19 gr.
„ „ „	3½ schuig 2 fl. 4 gr. 8 pf.
„ „ „	4 schuig 2 fl. 11 gr. 4 pf.
Büchen, Eichen, Ellern, Bircken, Scheit. auch spaltig Oberholz	3 schuig 2 fl. 9 gr.
„ „ „	3½ schuig 2 fl. 17 gr. 6 pf.
„ „ „	4 schuig 3 fl. 5 gr.
Büchen, Eichen, Bircken, Knittel, Baumäste u. Schlagholz	3 schuig 2 fl. 2 gr. 8 pf.
„ „ „	4 schuig 2 fl. 17 gr. 6 pf.

Eine Ctr. Werckholz.

Eichen, Büchen, Bircken, Ellern	3 schuig 3 fl. 17 gr.
„ „ „	4 schuig 5 fl. 1 gr. 8 pf.
Aspen Linden zc.	3 schuig 2 fl. 18 gr.
„ „ „	4 schuig 3 fl. 17 gr.

Eine Ctr. Stockholz.

Eichene gute Stocke	18 gr.
Dergleichen geringere	15 gr.

Ein Mtr. Werckholz.

Büchen, Eichen zc.	1 fl. 19 gr.
Aspen, Linden.	1 fl. 9 gr.

Ein

Ein Schock Wellenholz.

Stamm- und Busch-Reißig, auch gute Baum-Wellen	1 fl.
Lang Zaunreißig	2 fl.
Ober-Reißig, Baumäste, Zahl- holz, und Schnittholz	18 gr.
Kurze Dorn-Wellen	10 gr. 6 pf.

Classis II.

Aufm Burgberg, Reitzenberg, Unter-
Eichleiten, oder Sandflecken, Hohewurzel, Fin-
stern-Tanne, Ober Eichleiten, wilde Gruben,
Kesselfröhen, Strimmelsberg.

Tannen, Fichten, Aspen und geringes Lin-
den-Stamm- und Bauholz.

Ein Zimmer-Stück	2 gr. 2 pf.
Eine Bühn-Stange	2 gr. 8 pf.
Die halbe Spanne	4 gr. 9 pf.
Eine Spanne der einspännigen	9 gr.
der 2. und 3 spänn.	8 gr. 6 pf.
der 4 sp.	8 gr. 9 pf.
der 5 sp.	9 gr. 9 pf.
der 6 sp.	10 gr. 6 pf.
der 7 sp.	11 gr. 6 pf.
der 8 sp.	12 gr.
der 9 sp.	12 gr. 6 pf.
der 10 sp.	13 gr.
der 11 sp.	14 gr.
der 12 sp.	15 gr.
der 13 sp.	17 gr.

a 3

Und

Und so fort jede stärkere Spanne in jedesmahliger Pro-
gression 1 Groschen theurer.

Gegen diese moderirte Taxe sind alle Holzkäuffere schul-
dig, die Spähne von Ausschlagung der Baumstämm-
me, it. das Fichten-Reißig den Unterthanen zu Leese-
holz im Walde liegen zu lassen, welches gleichermaßen
auf allen übrigen Bergen dieses Forsts zu beobachten.

Zum Selbstverbau den Unterthanen innerhalb Amts wird
an jeder Spanne vom $\frac{1}{2}$ spännigen bis 4 spännigen incl.
1 gr. pro beneficio speciali nachgelassen, 5 spännige
und stärkere Werkbäume aber bezahlen diese gleich
Fremden nach obiger Taxe.

Büchen, Fichten, Ahorn, Eschen, Erlen, Bir-
den, stärkere Linden, Tannen und anderes feste
Stamm: Holz: und Spannholz.

{ Eine halbe Spanne	5 gr. 6 pf.
{ Eine Spanne der 1. 2. 3 u. 4 spännigen	10 gr.
" " der 5 spännigen	11 gr.
" " der 6 sp.	11 gr. 6 pf.
" " der 7 sp.	12 gr.
" " der 8 sp.	12 gr. 6 pf.
" " der 9 sp.	13 gr.
" " der 10 sp.	13 gr. 6 pf.
" " der 11 sp.	14 gr. 6 pf.
" " der 12 sp.	16 gr.
" " der 13 sp.	17 gr.

Und so fort jede steigende Spanne in jedesmahliger
Progression ein Groschen theurer.

Eine Cltr. Feuerholz.

" " Tannen, Fichten, Aspen,	
" " Linden ic.	3 schuig 1 fl. 12 gr.
" " " "	3½ schuig 1 fl. 17 gr. 6 pf.
" " " "	4 schuig 2 fl. 2 gr.

Eine

Eine Ctr. Feuerholz,
 Büchen, Eichen, Ellern,
 und dergleichen fest
 Scheit, auch spaltig
 Oberholz . . . 3 schuig 1 fl. 20 gr.
 3½ schuig 2 fl. 5 gr. 10 pf.
 4 schuig 2 fl. 12 gr. 8 pf.
 Feste Knittel, unspal-
 tige oder sonst gerin-
 ge Baum-Aeste und
 Schlagholz-Knittel 3 schuig 1 fl. 15 gr.
 4 schuig 2 fl. 6 gr.

Eine Ctr. Werckholz, und zwar
 Tannen, Fichten, Aspen 3 schuig 2 fl. 7 gr. 6 pf.
 4 schuig 3 fl. 3 gr.
 Büchen, Eichen, Ahorn
 und dergleichen fest
 Holz 3 schuig 3 fl. 3 gr.
 4 schuig 4 fl. 4 gr.

Eine Ctr. Stockholz.
 Eichen-Stockholz 18 gr.
 Dergleichen geringeres 15 gr.
 Tannen- und Fichten-Stock-
 holz 9 gr.
 Dergleichen alte Wurzeln 4 gr. 6 pf.

Ein Mltr. Werckholz.
 Tannen und Fichten, Aspen, 1 fl. 3 gr. 9 pf.
 Büchen, Eichen, Ahorn u. 1 fl. 12 gr.

Ein Mltr. Kohlholz.
 Tannen und Fichten gut Kohl-
 holz 12 gr.

Ein

Waltershauser Forst.

Ein Mtr. Kohlholz.

•	•	Affterschlag aus Claffterholz, Unterstämmiges, einzelner Duffbruch	9 gr.
•	•	Dergleichen gering Niesholz, Abgang vom Kohlholz, und geringe Aeste	6 gr.
•	•	Büchen-Kohlholz, aus Aff- terschlag vom Etr. Holz, und vom Schlagholz	14 gr.
•	•	Dergleichen Niesholz, Ab- gang vom Kohlholz, und Aeste von ausgehauenen Ober-Keisig	8 gr. 6 pf.

Notand. Dermahlen ist zwar auf diesem ganzen Walters-
hauser Forst nicht leichte Kohlholz abzugeben.

Ein Schock Wellenholz.

•	•	Fest Stamm-Keisig, und Schlag- holz, auch gute Baum-Well- len	20 gr.
•	•	Lange Zaun-Wellen von Stammholz	1 fl. 19. gr.
•	•	Fest Ober-Keisig, geringere Baumwellen, Abgang von Reiffen, Räumung der Stell- und Schneidewege	16 gr.
•	•	Kürze Dorn-Wellen	10 gr.
•	•	Tannen-Keisig, so viel den Unterthanen nicht zu Leese- holz ohnentgeltlich verbleibet	5 gr. 3 pf.

Classis

Classis III.

*Fine Classe ist unumgänglich zu vermeiden Classen
zu vermeiden und nicht zu lassen
werden*

Am Eichenberg, Overberg,
Rennsteig.

Tannen und Tichten, auch Aspen
Stamm- und Spannen-Holz.

Ein Zimmer = Stück	•	•	2 gr.
Eine Bühn = Stange	•	•	2 gr. 6 pf.
Eine halbe Spanne	•	•	4 gr. 6 pf.
Die halbe Spanne der 1 spännigen	•	•	8 gr.
„ „ der 2 und 3 spännigen	•	•	7 gr. 6 pf.
„ „ der 4 sp.	•	•	7 gr. 9 pf.
„ „ der 5 sp.	•	•	9 gr.
„ „ der 6 sp.	•	•	10 gr.
„ „ der 7 sp.	•	•	11 gr.
„ „ der 8 sp.	•	•	11 gr. 6 pf.
„ „ der 9 sp.	•	•	12 gr.
„ „ der 10 sp.	•	•	13 gr.

Und so fort stärkere, wie in nächst vorhergehender
Classe II.

Den Unterthanen zum Selbst-Verbau innerhalb Amtes
auf jede Spanne der $\frac{1}{2}$. 1 bis 4 spännigen incl. 1 gr.
wohlfeiler, stärkere aber von der 5ten Spanne an
incl. sowohl Einheimischen, als auffer Amtes nach obiger
Taxe.

Büchen-Eichen-Stamm- und Spannen-Holz, auch Claffen-
ter, Feuer- und Werckholz, Malter, Kohl- und
Werckholz, Reifsig, und so fort, alles nach der Taxe
Classis II.



b

Tabarßer

1757. *gründlich* **Tabarzer Forst.**

Classis I.

Am **Datenberg, Hübel, Groß- und
Kleinen-Wagenberg, Leuchtenburg.**

Tannen und Fichten, auch Aspen und gering
Linden, Stamm- und Spannenholz.

E in Zimmer-Stück	2 gr. 2 pf.
Eine Bühn-Stange	2 gr. 8 pf.
Eine halbe Spanne	4 gr. 9 pf.
Eine Spanne der 1 spännigen	9 gr.
Eine Spanne der 2 und 3 spännigen	8 gr. 6 pf.
„ „ der 4 sp.	8 gr. 9 pf.
„ „ der 5 spännigen	9 gr. 9 pf.
„ „ der 6 sp.	10 gr. 6 pf.
„ „ der 7 sp.	11 gr. 6 pf.
„ „ der 8 sp.	12 gr.
„ „ der 9 sp.	12 gr. 6 pf.
„ „ der 10 sp.	13 gr.
„ „ der 11 sp.	14 gr.
„ „ der 12 sp.	15 gr.
„ „ der 13 sp.	17 gr.

Und so fort jede stärkere Spanne in jedesmahliger
Progression 1 Groschen theurer.

An der Hübel, woselbst theils Holz die Länge und Güte
nicht hat, wird die Taxe Classis 2. gebraucht, oder
bey bessern Stämmen nur nach Befinden 6 pf. an der
Spanne bis auf die 9 spännigen incl. nachgelassen.

Den Unterthanen innerhalb Amtes wird zum Selbstver-
bau an jeder Spanne bis auf die 4 spännigen incl.
1 gr.

1 gr. pro beneficio an der Taxe dieser ganzen Classe remittiret.

Alle Holzkaufer und Zimmerleute müssen Spähne von Ausschlagung des Zimmerholzes, it. das Fichtene Käsig-Reisig, den Unterthanen zu Leeseholz lassen.

Büchen, Eichen, Bircken, Eschen,
Linden, Firsbaum, dergl Stammholz.

Eine halbe Spanne	5 gr. 6 pf.
Eine Spanne der 1. 2. 3 und 4 spännigen	10 gr.
„ „ der 5 sp.	11 gr.
„ „ der 6 sp.	11 gr. 6 pf.
„ „ der 7 sp.	12 gr.
„ „ der 8 sp.	12 gr. 6 pf.
„ „ der 9 sp.	13 gr.
„ „ der 10 sp.	13 gr. 6 pf.
„ „ der 11 sp.	14 gr. 6 pf.
„ „ der 12 sp.	16 gr.
„ „ der 13 sp.	17 gr.

Und so ferner jede stärkere Spanne ein Groschen theurer.

Jedoch am Groß- und Kleinen, Wagenberg, ingleichen an der Hüffel, wird die Taxe Classis 2. gebräucht.

Eine Cltr. Feuerholz.

„ „ Tannen und Fichten,	
„ „ Aspen, Linden	3 schuig 1 fl. 9 gr.
„ „ „	3½ schuig 1 fl. 14 gr.
„ „ „	4 schuig 1 fl. 19 gr.
„ „ Büchen, Eichen, Bircken	
„ „ und dergleichen Scheit-	
„ „ auch spaltig Oberholz	3 schuig 1 fl. 16 gr. 6 pf.
„ „ „	3½ schuig 2 fl. 1 gr. 9 pf.
„ „ „	4 schuig 2 fl. 8 gr.

b 2

Eine

Eine Ctr. Feuerholz.

• •	Büchen, Eichen, Bircken,	
• •	Knittelholz, gering un-	
• •	spaltige Baumäste und	
• •	Schlagholz	3 schuig 1 fl. 11 gr. 9 pf.
• •	" "	4 schuig 2 fl. 1 gr. 9 pf.

Eine Ctr. Werckholz.

• •	Tannen und Fichten,	
• •	Aspen	3 schuig 2 fl. 3 gr. 12.
• •	" "	4 schuig 3 fl. 18 gr. 9.
• •	Büchen, Eichen, Eschen,	
• •	Ahorn	3 schuig 3 fl. 18 gr. 9.
• •	" "	4 schuig 3 fl. 17 gr.
		<i>fl. 12.</i>

Eine Ctr. Stockholz.

• •	Eichen feste Stöcke	17 gr.
• •	Dergleichen geringere	14 gr. 6 pf.
• •	Tannen und Fichten	
• •	Stöcke	8 gr.
• •	Dergl. alte Wurzeln	4 gr.

Ein Mtr. Werckholz.

• •	Tannen und Fichten	1 fl. 1 gr. 6 pf.
• •	Büchen, Eichen u.	1 fl. 9 gr.
		<i>15.</i>

Ein Mtr. Kohlholz.

• •	Tannen und Fichten, gut Kohl-	
• •	holz	11 gr. 3 pf.
• •	Dergleichen Affterschlag Ab-	
• •	gang von Claufferholz, Unter-	
		stäm

Ein Schock Wellenholz.

Tannen- und Fichten-Läßig, so jedoch vorzüglich den Unterthanen zu Leeseholz gratis zu lassen 8. 5 gr.

Classis II.

Aufm Simmetzberg, Fichtenbach

Koffhuberung, Uebelhuberung und Lindenbergr.

Tannen und Fichten Bauholz,
auch Aspen und geringe Linden-
den Stämme.

Ein Zimmer-Stück	2 gr.
Eine Bühn-Stange	2 gr. 6 pf.
Ein halbspännig Zimmer	4 gr. 6 pf.
Eine Spanne der einspännigen	8 gr.
. der 2 und 3 sp.	7 gr. 6 pf.
. der 4 spännigen	7 gr. 9 pf.
. der 5 spännigen	9 gr.
. der 6 sp.	10 gr.
. der 7 sp.	11 gr.
. der 8 sp.	11 gr. 6 pf.
. der 9 sp.	12 gr.
. der 10 sp.	13 gr.

Stärkere nach der Taxe Classis I. dieses Forsts.

Am Simmetzberge und Fichtenbach, woselbst das Bauholz theils von keinem gar zu guten Wuchs ist, wird nach Befinden auch nur die Taxe der folgenden III. Classe zu gebrauchen nachgelassen.

Den Unterthanen zum Selbst-Verbau innerhalb Amtes bis auf die 4 spännige incl. kommt an jeder Spanne 1 Groschen zu gut. Stärkere von der 5ten Spanne incl. gehen nach obiger Taxe.

Eine

Büchen, Eichen, Bircken, Eichen, 2c.
 Ahorn starke nutzbare Linden, 2c.
 Stämme in Spannen.

Eine halbe Spanne	5 gr.
Die Spanne der 1. 2. 3. 4 spännigen	9 gr.
" " der 5 spännigen	10 gr.
" " der 6 sp.	10 gr. 6 pf.
" " der 7 sp.	11 gr. 6 pf.
" " der 8 sp.	12 gr.
" " der 9 sp.	12 gr. 6 pf.
" " der 10 sp.	13 gr.
" " der 11 sp.	14 gr.
" " der 12 sp.	15 gr. 6 pf.
" " der 13 sp.	17 gr.

Und so fort jede mehr spännige Spanne in jedes-
 mahliger Progression 1 Groschen theurer.

Eine Ctr. Feuerholz.

Ännen, Fichten, A- spen, Linden	3 schuig 1 fl. 7 gr.
" " " "	3½ schuig 1 fl. 11 gr. 8 pf.
" " " "	4 schuig 1 fl. 16 gr. 4 pf.
Büchen, Eichen, 2c. Scheitholz, auch gut Oberholz in spaltiz- gen Scheiten	3 schuig 1 fl. 15 gr.
" " " "	3½ schuig 2 fl.
" " " "	4 schuig 2 fl. 6 gr.
Büchen, Eichen, Knit- tel, unspaltige Baum- äste, Schlagholz	3 schuig 1 fl. 10 gr. 6 pf.
" " " "	4 schuig 2 fl.

Eine Ctr. Werckholz.

Ännen und Fichten	3 schuig 2 fl. 12 ½ gr.
" " " "	4 schuig 3 fl. 14 gr. 9.

Eine



Eine Eltr. Werckholz.		
"	"	Büchen-Eichen, 2c. 3 schuig ⁹ 3 fl. 14 gr.
"	"	" " " " 4 schuig 3 fl. 11 gr. 8 pf.
Eine Eltr. Stockholz.		
"	"	Feste nach der Taxe Classis I.
"	"	Tannen und Fichten gute Stöcke . 7 gr. 6 pf.
"	"	Dergleichen geringe Wurzeln . 3 gr. 9 pf.
Ein Mltr. Werckholz.		
"	"	Tannen und Fichten . 1 fl. ⁶ 4
"	"	Büchen, Eichen 2c. . . . 1 fl. ⁷ 2 gr.
Ein Mltr. Koblholz.		
"	"	Tannen und Fichten gut Koblholz . 10 gr. 6 pf.
"	"	Dergleichen Affterschlag aus Eltr. Holz, Unterstämmiges und geringe Dufftbrüche . 7 gr. 9 pf.
"	"	Dergleichen Niesholz Abgang vom Koblholz, von unterstämmigen und Stangen-Spitzen . 5 gr. 3 pf.
"	"	Büchen-Koblholz aus Affterschlag von Eltr. Holz, einzeln Dufftbruch und Stangen . 12 gr.
"	"	Dergleichen Niesholz, Aeste von ausgehauenen Ober- Reißig und Schlagholz . 7 gr. 3 pf.
Ein Schock Wellenholz.		
"	"	Stamm-Reißig und Schlagholz an Büchen, Eichen, Birken Haaseln, auch festes Ober-Reißig mit Knitteln . 19 gr. ¹ 6 3 4
"	"	Geringer Oberholz, Wellen, Schnittel-Reißig, Zählholz . ¹⁶ 15 gr. 6 pf.
		Ein

Ein Schock Wellenholz.

•	•	Kurze Dornwellen	•	•	8 gr.
•	•	Gering ausgehauen Büchens	•	•	
		Reifig vom Kohlholz-Abraum,			
		so fern es an den Mann zu bring-			
		gen, ausserdem soll es den Un-			
		terthanen zu Leeseholz bleiben	•	•	7 gr. 6 pf.
•	•	Tannen und fichten Reifig, so			
		aber vorzüglich den Untertha-			
		nen zu Leeseholz zu lassen	•	•	8 4gr. 6 pf.

Classis III.

Aufm Aschenberg, Gebrandtenberg,
Jagdsberge, groß und kleinen Inselberg den grossen
Kaltenheyde, Lichtenburg oder Schaaftall, Röthelgehäu,
Rothenberg, Reichen-Trost, Rabelsberg groß und
kleinen, Schönenleiten, Tenneberg, Hebel-
berg, Weissenberg. *Größt und klein. Wagnersberg*

Tannen-Fichten-Aspen- getinge Linden-
Stämme und Spannenholz.

Ein Zimmer. Stück	•	•	•	•	2 gr.
Eine Bühn. Stange	•	•	•	•	2 gr. 6 pf.
Die halbe Spanne	•	•	•	•	4 gr. 3 pf.
Eine Spanne der einspännigen	•	•	•	•	7 gr. 6 pf.
•	•	der 2. und 3 spänn.	•	•	7 gr.
•	•	der 4 sp.	•	•	7 gr. 3 pf.
•	•	der 5 sp.	•	•	8 gr. 6 pf.
•	•	der 6 sp.	•	•	9 gr. 9 pf.
•	•	der 7 sp.	•	•	11 gr.
•	•	der 8 sp.	•	•	11 gr. 6 pf.
•	•	der 9 sp.	•	•	12 gr.
•	•	der 10 sp.	•	•	13 gr.

Und

Und so fort jede stärkere Spanne, wie in vorhergehender Classe II.

Den Unterthanen innerhalb Amts zum Selbstverbau die Spanne bis 4 spännig incl. wie in Classe 2. oder 6 pf. wohlfeiler, stärkere aber nach obiger Taxe.

Das Büchen, Eichen, Eschen, Ulmen, Ahorn, Bircken und dergleichen feste Spannen und Stammholz nach der Taxe Classis 2.

Eine Utr. Feuerholz.

 " " Tannen und Fichten,

 " " Aspen, Linden . . . 3 schuig 1 fl. 6 gr.

 " " . . . 3½ schuig 1 fl. 10 gr. 6 pf.

 " " . . . 4 schuig 1 fl. 15 gr.

 " " Büchen, Eichen, Bircken
 " " und dergleichen fest
 " " Scheit, auch spaltig
 " " gut Oberholz . . . 3 schuig 1 fl. 15 gr.

 " " . . . 3½ schuig 2 fl.

 " " . . . 4 schuig 2 fl. 6 gr.

 " " Büchen, Eichen, Bircken,
 " " Knittel, unspaltige Nests
 " " und der Gattung Schlag
 " " holz . . . 3 schuig 1 fl. 10 gr. 6 pf.

 " " . . . 4 schuig 2 fl.

Eine Utr. Werckholz.

 " " Tannen und Fichten zc. 3 schuig 1 fl. 19 gr. 6 pf.

 " " . . . 4 schuig 2 fl. 12 gr.

 " " Büchen, Eichen, Ahorn,
 " " und dergleichen . . . 3 schuig 2 fl. 12 gr.

 " " . . . 4 schuig 3 fl. 9 gr.

Eine

Ein Ctr. Stockholz.

- ◦ Tannen und Fichten Stock . . . 7 gr.
- ◦ Dergleichen alte Wurzeln . . . 3 gr. 6 pf.

Ein Mtr. Werckholz.

- ◦ Tannen und Fichten . . . 20 gr. 3 pf. *t. r. 6 pf.*
- ◦ Büchen, Eichen, Ahorn u. . . 1 fl. 6 gr. *15 pf.*

Ein Mtr. Kohlholz.

- ◦ Tannen und Fichten gut Kohlholz . . . 10 gr.
- ◦ Dergleichen Affterschlag aus Claffterholz, unterstämmig, Duffbruch . . . 7 gr. 6 pf.
- ◦ Niesholz, Abgang vom Kohlholz, geringe Stängel . . . 5 gr.
- ◦ Büchen, Eichen und dergleichen fest Kohlholz, aus Affterschlag vom Claffterholz, Knittel- und Schlagholz . . . 12 gr.
- ◦ Dergleichen Niesholz, Abgang vom Kohlholz, Neste von ausgehauenen Oberkeisig . . . 7 gr. 3 pf.

Ein Schock Wellenholz.

Alle Sorten wie in der vorhergehenden Classe II.



Wintersteiner Forst.

Classis I.

Aufm Breitenberg, Dreheberg zur Helffte gegen der Hohenhende zu, Eichleiten, Hoehende zur Helffte auf der Seite gegen den Schwarzbach zu, Schwarzbach vorder und hinter Theil, Otterbach, Sembach, Wolfenstein.

Büchen, Eichen, Ahorn, Tannen, Fichten, auch starke Werkbäume von Linden und Aspen.

E ine Bühnstange	2 gr. 8 pf.
Die halbe Spanne	5 gr.
Die Spanne der 1. 2. 3. 4 spännigen	9 gr.
„ „ der 5 sp.	10 gr.
„ „ der 6 sp.	10 gr. 6 pf.
„ „ der 7 sp.	12. 11 gr. 6 pf.
„ „ der 8 sp.	13. 12 gr. 6. 5
„ „ der 9 sp.	14. 12 gr. 6 pf. 9.
„ „ der 10 sp.	16. 13 gr.
„ „ der 11 sp.	17. 14 gr. 6.
„ „ der 12 sp.	19. 15 gr. 6 pf.
„ „ der 13 sp.	21. 17 gr.

Und so fort jede weiter steigende Spanne allemahl um 1 Groschen theurer.

Tannen und Fichten, das wenige, so sich alhier finden möchte, item geringe Aspen, und Linden die Spanne bis auf die 5 spännigen incl. 1 gr. wohlfeiler, 6. 7. 8. 9 spännige aber nur 6 pf. die Spanne wohlfeiler, und stärkere nach obiger Taxe.

Eine

Eine Ctr. Feuerholz,			
" " Aspen und Linden	3 schuig	1 fl. 9 gr.	
" " " "	3½ schuig	1 fl. 14 gr.	
" " " "	4 schuig	1 fl. 19 gr.	
" " Büchen, Eichen, Ahorn			
" " Eichen, Birken und			
" " dergleichen fest Scheit-			
" " und spaltig Ober- und			
" " Schlagholz	3 schuig	1 fl. 15 gr.	2. A
" " " "	3½ schuig	2 fl. 7.	
" " " "	4 schuig	2 fl. 6 gr.	14.
" " Dergleichen Knittel,			
" " Baum-Äste, gering			
" " Ober- und Schlag-			
" " holz	3 schuig	1 fl. 10 gr. 6 pf.	
" " " "	4 schuig	2 fl.	

Eine Ctr. Werckholz.			
" " Aspen, Linden und der-			
" " gleichen	3 schuig	2 fl. 3 gr. 12.	
" " " "	4 schuig	3 fl. 18 gr. 9.	
" " Büchen, Eichen, Ahorn			
" " und dergleichen	3 schuig	2 fl. 18 gr. 9.	
" " " "	4 schuig	3 fl. 17 gr.	1. A. 12. 76

Eine Ctr. Stockholz.			
" " Gut Eichen-Stockholz		17 gr.	
" " Dergleichen geringeres		14 gr. 6 pf.	

Ein Mtr. Werckholz.			
" " Aspen und Linden	1 fl.	6 gr. 8 pf.	
" " Eichen, Büchen, Ahorn	1 fl.	9 gr. 15. 76	

Ein Mtr. Koblholz.			
" " Büchen, Eichen, Affter Schlag			aus

Wintersteiner Forst.

- aus Claffter. und Schlag-
holz, Knittel und einzeln
Duffbruch 12 gr.
- • Dergleichen Niestholz, Ab-
gang vom Koblholz, aus-
gehauene Aeste vom Ober-
holz 7 gr. 3 pf.
- Notandum. Büchen, gut Scheitholz, kan nirgends zu
Kohlen abgegeben werden, oder ist ordentlich nach der
Claffter zu verwaldmiethen.

Ein Schock Wellenholz.

- • Stamm- und Schlag-Keisig,
auch fest Oberreisig mit
Knitteln 20 gr. *1/2. 3/4*
- • Geringere Oberholz-Wellen,
Schnittel-Keisig, Zahlholz 16 gr.
- • Koblholz, Abraum, oder ausgehauen
geringes Koblholz-Keisig, so weit
solches an den Mann zu bringen,
aufferdem soll es zu Leeseholz bleiben 7 gr. 6 pf.

Classis II.

Aufm Dreheberg, zwentererer Helffte ge-
gen die Hessen-Gränke und Mittelberg, Hohenheyde
zwentererer Helffte gegen dem Wiesengrunde, Inseiberg,
groß und kleinen, Mittelberg, Scharffenberg, Strob-
böhrel groß und kleinen, Weissenberg, groß
und kleinen.

Alles Stamm- und Spannenholz, sowohl Eichen-Bü-
chen zc. als Aspen, Linden, Fichten zc. nach der Taxe
Classis I. dieses Forsts. Eine

Ein Schock Wellenholz.

Stamm- und Schlag-Keißig, auch gut Oberkeißig mit Knitteln	19 gr. 1/2 R 3/4
Geringer Oberholz-Wellen Schnittel-Keißig, Zahlholz	15 gr. 6 pf.
Gering ausgehauen Kohlholz, Ober-Keißig und Abraum, so viel davon zu Rauff auszu- bringen, das übrige bleibt zu Leeseholz	7 gr. 3 pf.

Wenn sich auf diesem Forst unterm Kohlholz viel Saal-
weiden, Aspen und dergleichen weich Holz mit befin-
det, welches vor Büchen-Afferschlag nicht mit auszu-
bringen, so wird auf beyden Classen taxiret.

Ein Mltr. dergleichen gut Kohlholz

an starcken spaltigen Knit- teln	10 gr. 9 pf.
Dergl. Afferschlag und Knit- tel, so unspaltig	8 gr.
Niestholz und dünne Aeste	5 gr. 6 pf.



Mühler

Rühler Forst.

Durchgehends auf allen Bergen dieses Forsts.

Welche sind

Breitenberg, Beerberg, Häßlich, Kirchberg, Kahlekoppen, Mittelberg, Moselberg grosse und kleine, Nesselrenhen, vorder und hinter Theil, Oehrencammer, Reuterberg, Reiffsteig, Stumpffeberg, Wartberg, und Wasserberg.

Büchen, Eichen, Ahorn, Tannen, Eichen, Birken, Spannenholz, auch stange Weichbäume von Linden und Aspen.

S ine Bühnstange	2 gr. 8 pf.
Die halbe Spanne	5 gr.
Die Spanne der 1. 2. 3. 4 spännigen	9 gr.
„ „ der 5 sp.	10 gr.
„ „ der 6 sp.	10 gr. 6 pf.
„ „ der 7 sp.	12. 11 gr. 6 pf.
„ „ der 8 sp.	13. 12 gr. 6.
„ „ der 9 sp.	14. 12 gr. 6 pf.
„ „ der 10 sp.	16. 13 gr.
„ „ der 11 sp.	17. 14 gr.
„ „ der 12 sp.	19. 15 gr. 6 pf.
„ „ der 13 sp.	17 gr. 14.

Und so fort jede weiter steigende Spanne allemahl um 1 Groschen theurer.

Tannen und Fichten, das wenige, so sich alhier finden möchte, item geringe Aspen, und Linden die Spanne bis auf die 5 spännigen incl. 1 gr. wohlfeiler, 6. 7. 8. 9 spännige

nige aber nur 6 pf. die Spanne wohlfeiler, und stärkere nach obiger Taxe.

Eine Ctr. Feuerholz,

Aspen und Linden	3 schuig 1 fl. 9 gr.
"	3½ schuig 1 fl. 14 gr.
"	4 schuig 1 fl. 19 gr.

L. S. Seyffert v. 11. Aug. 1757.
 in 3er Maß für die Käufer
 betref. dem Schmal. gleich gezogen
 als

1. Ukr. Baumholz 1. Q. 15 gr. —
 1. — Kirschholz 1. " 7. —
 1. S. Kirschholz — 18. —

Büchen, Eichen, Ahorn
 Eschen, Bircken und
 dergleichen fest Scheit
 und spaltig Ober- und
 Schlagholz

3 schuig 1 fl. 15 gr.	2.
3½ schuig 2 fl. 7 gr.	
4 schuig 2 fl. 6 gr.	11

Dergleichen Knittel,
 Baum-Aeste, gering
 Ober- und Schlag-
 holz

3 schuig 1 fl. 10 gr. 6 pf.
4 schuig 2 fl. " "

Eine Ctr. Werckholz.

Aspen, Linden und der-
 gleichen

3 schuig 2 fl. 3 gr. 12.
4 schuig 3 fl. 18 gr. 9.

Büchen, Eichen, Ahorn
 und dergleichen

3 schuig 3 fl. 18 gr. 9.
4 schuig 3 fl. 17 gr. 12.

Eine Ctr. Stockholz.

Gut Eichen-Stockholz
 Dergleichen geringeres

17 gr.
14 gr. 6 pf.

Ein Mtr. Werckholz.

Aspen und Linden
 Eichen, Büchen, Ahorn

1 fl. 6 gr. 6 pf.
1 fl. 9 gr.

Ein

Ein Mtr. Kohlholz.

- = Büchen, Eichen, Afferschlag
aus Claffier und Schlag-
holz, Knittel und einzeln
Duffbruch 12 gr.
- = Dergleichen Niesholz, Ab-
gang vom Kohlholz, aus-
gehauene Aeste vom Ober-
holz 7 gr. 3 pf.

Notandum. Büchen, gut Scheitholz, kan nirgends zu
Kohlen abgegeben werden, oder ist ordentlich nach der
Claffier zu verwaldbmiethen.

Ein Schock Wellenholz.

- = Stamm und Schlag Reißig,
auch fest Oberreißig mit
Knitteln 20 gr. *1. A. 3. 7/16*
- = Geringere Oberholz, Wellen,
Echnittel Reißig, Zahlholz . . . 16 gr.
- = Kohlholz, Abraum, oder ausgehauen
geringes Kohlholz-Reißig, so weit
solches an den Mann zu bringen,
aufferdem soll es zu Leeseholz bleiben 7 gr. 6 pf.



Klein Schmalkalder Forst.

Classis I.

Aufm Rothenwege, halben Spießbach,
die Wand disseits an der Friedrichröder
Gränze hinauf.

Tannen und Fichten Stamm- und Bau- holz, ingleichen Alpen und ge- ringe Linden.	Ein Zimmer-Stücke	2 gr.
	Eine Bühn. Stange	2 gr. 6 pf.
	Die halbe Spanne	4 gr. 6 pf.
	Eine Spanne der 1 spännigen	8 gr.
	" " der 2. und 3 spännigen	7 gr. 6 pf.
	" " der 4 spännigen	7 gr. 9 pf.
	" " der 5 sp.	9 gr.
	" " der 6 sp.	10 gr.
	" " der 7 sp.	11 gr.
	" " der 8 sp.	11 gr. 6 pf.
	" " der 9 sp.	12 gr.
	" " der 10 sp.	13 gr.
	" " der 11 sp.	14 gr.
	" " der 12 sp.	15 gr.
" " der 13 sp.	17 gr.	
Und so fort jede stärkere Spanne in jedesmahliger Progression 1 Groschen theurer.		

Den Amts-Untertanen zum Selbstverbau innerhalb Amts
jede Spanne bis auf die 4 spännigen incl. 1 gr. wohl-
feiler, 5 spännige und stärkere aber bezahlen diese eben-
falls nach obiger Taxe.

Eine

Büchen, Eichen, Ahorn, Eschen, Tannen,
Stamm- und anderes Nutzholz
in Spannen.

Eine halbe Spanne	5 gr.
Die Spanne der 1. 2. 3 und 4 spännigen	9 gr.
„ „ der 5 spännigen	10 gr.
„ „ der 6 sp.	10 gr. 6 pf.
„ „ der 7 sp.	11 gr. 6 pf.
„ „ der 8 sp.	12 gr.
„ „ der 9 sp.	12 gr. 6 pf.
„ „ der 10 sp.	13 gr.
„ „ der 11 sp.	14 gr.
„ „ der 12 sp.	15 gr. 6 pf.
„ „ der 13 sp.	17 gr.

Und so fort jede stärkere Spanne ein Groschen
theurer.

Eine Ctr. Feuerholz.

„ Tannen, Fichten, Aspen	3 schuig 1 fl. ¹³ 8 gr. 6 pf.
„ „	3½ schuig 1 fl. 12 gr. 9 pf.
„ „	4 schuig 1 fl. 17 gr. 8 pf.
„ Büchen, Eichen, Ahorn, Bircken Scheit, auch gut spaltig Oberholz	3 schuig 1 fl. 15 gr.
„ „	3½ schuig 2 fl.
„ „	4 schuig 2 fl. 6 gr.
„ Knittel von Büchen, Eichen zc. item Baumäste und Schlag- holz	3 schuig 1 fl. 10 gr. 6 pf.
	4 schuig 2 fl.

Eine Ctr. Werckholz.

„ Tannen, und Fichten	3 schuig 2 fl. 1 gr. 6 pf.
„ „	4 schuig 2 fl. 16 gr.
„ Büchen, Eichen zc.	3 schuig 2 fl. 16 gr.
„ „	4 schuig 3 fl. 14 gr. 4 pf.

b 3

Eine

Eine Ctr. Stockholz.

“	“	Tannen und Fichten	8 gr.
“	“	Dergleichen geringe Wurzeln	4 gr.

Ein Mltr. Werckholz.

“	“	Tannen, Fichten, Aspen	1 fl. 9 pf.
“	“	Büchen, Eichen, Ahorn etc.	1 fl. 8 gr.

Ein Mltr. Kohlholz.

“	“	Tannen und Fichten, gut Kohlholz	10 gr. 9 pf.
“	“	Dergleichen Affterschlag, Abgang vom Claffterholz, un- terstämmiges, Duffbrüche, so einzeln zusammen zu tragen	8 gr.
“	“	Dergleichen Niesholz, Ab- gang vom Kohlholz, dünne Stangenspißen	5 gr. 4 pf.
“	“	Büchen. Kohlholz aus Aff- terschlag vom Claffterholz, Duffbruch, Knittel	12 gr.
“	“	Dergleichen Niesholz, Ab- gang vom Kohlholz, gerin- ge Neste von ausgehauenen Reißig	7 gr. 3 pf.

Notand. Gut spaltig Büchen-Scheitholz soll den Köh-
lern anders nicht als in Claffern und um den vollen
Claffter-Preis verlassen werden.

Ein Schock Wellenholz.

“	“	Ober-Reißig, Baum-Neste, Zahlholz, und dergleichen feste Wellen	15 gr. 6 pf. Ein
---	---	---	---------------------

Ein Schock Wellenholz.

•	•	Gering Reißig an Saalweiden, Bircken, Aspen aus neuanz- fliegenden Bergen in schwarz Holz	10 gr. 6 pf.
•	•	Fest Kohlholz, Abraum, an Bü- chenen, gering Ober-Reißig, so viel davon auszubringen, aufferdem es zu Leesholz bleibet	7 gr. 6 pf.
•	•	Dergleichen Tannen-Reißig, so jedoch den Unterthanen vorzüglich zu Leesholz zu gönnen	4 gr. 9 pf.

Classis II.

Aufm Heuberg auf der Höhe, Spieß-
bach zwente Helffte auch auf der Höhe, Lan-
genberg vordere Theil.

Alles Stamm- und Spannholz, sowohl Tannen, Fich-
ten, Aspen zc. als Büchen, Eichen zc. nach der Taxe
Classis I. dieses Forsts.

Eine Ctr. Feuerholz.

•	•	Tannen, und Fichten 3 schuig 1 fl. 4 gr.
•	•	3½ schuig 1 fl. 8 gr. 3 pf.
•	•	4 schuig 1 fl. 12 gr. 4 pf.
•	•	Büchen, Eichen, Ahorn zc. 3 schuig 1 fl. 12 gr. 4 pf.
		Eine

Eine Eltr. Feuerholz.

"	"	Büchen, Eichen, Ahorn zc.	3 $\frac{1}{2}$ schuig	1 fl. 18 gr.
			4 schuig	2 fl. 2 gr. 6 pf.
"	"	Dergleichen Knittel und unspaltig Oberholz auch solch Schlagholz	3 schuig	1 fl. 8 gr. 3 pf.
			4 schuig	1 fl. 18 gr.

Eine Eltr. Werckholz.

"	"	Tannen, Fichten und Aspen	3 schuig	1 fl. 16 gr. 6 pf.
			4 schuig	2 fl. 8 gr.
"	"	Büchen-Eichen zc.	3 schuig	2 fl. 8 gr.
			4 schuig	3 fl. 3 gr. 8 pf.

Eine Eltr. Stockholz.

"	"	Tannen und Fichten Stocke		6 gr. 8 pf.
"	"	Dergl. alte Wurzeln		3 gr. 4 pf.

Ein Mltr. Werckholz.

"	"	Tannen und Fichten		18 gr. 9 pf.
"	"	Büchen-Eichen zc.	1 fl.	4 gr.

Ein Mltr. Kohlholz.

"	"	Tannen und Fichten gut Kohlholz		9 gr. 3 pf.
"	"	Dergl. Afterschlag aus Eltr. Holz, Unterstämmiges, Duffbruch		7 gr.
"	"	Dergl. Niesholz, Abgang vom Kohlholz, dünne Stangen		4 gr. 8 pf.
"	"	Büchen, Kohlholz, Afterschlag aus Eltr. Holz, ein- zelne Duffbrüche und Knittel		10 gr. 8 pf.

Ein

Ein Mtr. Kohlholz.	
„ „ Dergl. Niestholz, Abgang vom Affterschlag, Aeste von ausgehauenen Kohlholz, Reifig	6 gr. 4 pf.
Ein Schock Wellenholz.	
„ „ Ober. Reifig, Baumäste, Zählholz und dergleichen feste Wellen	13 gr. 4 pf.
„ „ Gering Reifig von Saalweiden, Bircken, Aspen aus neu anfliegenden Bergen im Schwarzholz	10 gr. 6 pf.
„ „ Fest Kohlholz-Abraum, an gering Büchen. Ober. Reifig so viel zu Kauff auszubringen, das übrige ist Leeseholz	6 gr. 8 pf.
„ „ Dergl. tannen Reifig, so jedoch den Unterthanen vorzüglich zu Leeseholz zu lassen	4 gr. 3 pf.

Classis III.

Aufm Heuberg, zweyter Helffte, Hirschpalk, Hohenwarth, Hausmaassen, Kniebrechen, Langenberg hinteren Theil, Spießberg, Streitgehren, Weissenberg groß und klein.

Alles Stamm- und Spannenholz, sowohl Fichten, Aspen, Tannen u. als Büchen, Eichen, Bircken, Ahorn u. noch nach der Taxe Classis I. dieses Forsts.

Eine

Eine Ctr. Feuerholz.

• • Tannen und Fichten	3 schuig	1 fl. 1 gr.
• • •	3½ schuig	1 fl. 4 gr. 8 pf.
• • •	4 schuig	1 fl. 8 gr. 4 pf.
• • • Bächen, Eichen u. Scheit und gut Oberholz	3 schuig	1 fl. 9 gr.
• • •	3½ schuig	1 fl. 14 gr.
• • •	4 schuig	1 fl. 19 gr.
• • • Bächen-Knittel, und un- spaltig Oberholz	3 schuig	1 fl. 5 gr. 3 pf.
• • •	4 schuig	1 fl. 14 gr.

Eine Ctr. Werckholz.

• • Tannen und Fichten	3 schuig	1 fl. 12 gr.
• • •	4 schuig	2 fl. 2 gr.
• • • Bächen, Eichen, A- horn u.	3 schuig	2 fl. 3 gr.
• • •	4 schuig	2 fl. 18 gr.

Eine Mltr. Stockholz.

• • Tannen und Fichten	•	5 gr. 6 pf.
• • Dergleichen alte Wurzeln	•	2 gr. 9 pf.

Eine Ctr. Werckholz.

• • Tannen und Fichten u.	•	16 gr. 6 pf.
• • Bächen, Eichen, Ahorn u.	• 1 fl.	1 gr. 6 pf.

Ein Mltr. Kohlholz.

• • Tannen und Fichten gut Kohlholz	• 10, 8 gr.	3 pf. 9.
• • Dergleichen Afferschlag aus Claffierholz, unterstämmiges und einzelner Duffbruch	• 8.	6 gr. 3 pf.
• • Dergleichen Niesholz, Abgang vom Kohlholz und dünne Stangen	• 5	4 gr. 3 pf. 7.

Eine

Ein Mtr. Kohlholz.

- „ „ Büchen-Kohlholz, Affterschlag,
 Duffbruch, Knittel . . . 12. 9 gr. 9 pf.
 „ „ Dergleichen Niesholz, Ab-
 gang vom Kohlholz, Aeste
 von ausgehauenen Ober-
 Reißig . . . 7. 6 gr. 3 9.

Ein Schock Wellenholz.

- „ „ Stamm-Reißig von Büchen,
 Eichen, Bircken, Haseln zc.
 Schlag-Reißig . . . 14 gr. 8 pf.
 „ „ Dergleichen Oberreißig, Baum-
 Aeste, Zählholz, Schnitt-
 Wellen . . . 11 gr. 9 pf.
 „ „ Gering Reißig an Saalweiden,
 Bircken, Aspen zc. aus Wies-
 derwuchs in neuanfliegenden
 Bergen schwarzen Holzes . . . 8 gr.
 „ „ Gering Büchen-Reißig vom
 Kohlholz, Abraum, so weit
 es an den Mann zu bringen,
 ausserdem soll es zu Leeseholz
 bleiben . . . 5 gr. 9 pf.
 „ „ Tannen- und Fichten-Reißig, so
 aber vorzüglich den Untert ha-
 nen zu Leeseholz bleibet . . . 3 gr. 8 pf.



Allgemeine Taxa.

Welche auf sämtlichen Forsten des Fürstl. Amts
Zenneberg ohne Unterscheid der Classen gleich durch
zu gebrauchen ist.

I. Bloch-Taxa vor Privatos und auf Pri- vat-Schneide-Mühlen.

Ein Tannen- oder Sichten-Bloch, so ordinario 14
Schue lang ist, und im Diametro 10zöllig 7 gr. 8.

NB. Diese schwache Bloche sind nur convenienter ab-
zugeben, und ist nicht die Meynung, daß alle 10zöl-
lige Stücke, welches dem Claffter Schlag grossen Ein-
trag thun würde, zu Blochen ausgeschossen wer-
den sollen.

Ein dergl. Bloch im Diametro 12zöllig	.	10.9 gr.	3. 8.
" 14	.	12.11 gr.	6. 3
" 16	.	14.13 gr.	6. 3
" 18	.	16 gr.	18. 8
" 20	.	1 fl. 26 gr.	3. 8. 8
" 22	.	1 fl. 2 gr.	mit 2. 11. gr.
" 24	.	1 fl. 5 gr.	Angew.
" 26	.	1 fl. 8 gr.	
" 28	.	1 fl. 11 gr.	
" 30	.	1 fl. 14 gr.	

Notand. Der Diameter in solcherley Blochen wird nach
dem Schnitt der Säge zwar am schwächsten Ende ge-
nommen, jedoch das sogenannte Schnuppen der Blo-
che im geringsten nicht gestattet.

Wenn

Wenn Bloche länger oder kürzer als die ordinairn 14 Schue verlanget und abgegeben werden, so wird entweder die Proportion gesucht, aus dem 14 schuigen Preis, oder die also bald folgende Schue Taxa in längern Blochen auf die einzelne Schue noch addirt, in kürzern aber, zumahl stärckern als 20 zölligen, muß allemahl die Proportion gesucht werden.

Wenn Pferdekrippen, Kuhkrippen, Rinnen & Borden Tröge und dergleichen einzelne Stücke Schue.weise verlassen werden, so hat man die Taxe nach dem eigentlichen Gehalt folgender Gestalt zu reguliren; das Bloch wird oben am stärcksten und unten am schwächsten Ende gemessen, das medium von beyden diametris giebt die rechte Stärcke der Zolle an, und kommt hiernach anzuschlagen.

Ein Schue der 10 Zoll starcken Stücke	6 pf.
„ „ 12	8 pf.
„ „ 14	1 gr.
„ „ 16	1 gr. 3 pf.
„ „ 18	1 gr. 8 pf.
„ „ 20	2 gr.
„ „ 22	2 gr. 4 pf.
„ „ 24	2 gr. 9 pf.
„ „ 26	3 gr. 4 pf.
„ „ 28	4 gr.
„ „ 30	4 gr. 6 pf.

Feste Büchen-Eichen-Ahorne-Bloche und was dem gleich, ist folgender Gestalt zu bezahlen

Ein Schue der 10 zölligen Bloche	9 pf.
„ „ 12	1 gr.
„ „ 14	1 gr. 6 pf.

Ein Schue der 16 zolligen Bloche	1 gr. 10 pf.
• • 18	2 gr. 6 pf.
• • 20	3 gr.
• • 22	3 gr. 6 pf.
• • 24	4 gr. 4 pf.
• • 26	5 gr. 3 pf.
• • 28	6 gr.
• • 30	6 gr. 9 pf.

Doch bey diesen festen Blochen nach Unterschied der Nutzbarkeit und Güte, woben das Forst-Amt die Billigkeit zu ermessen, und nach Befinden diese Schue-Taxe so wohl zu mehren als zu mindern hat.

2. Mühl-Steine.

Werden zwar dermahlen nicht leicht dergleichen in diesem Amte gebrochen, sonst zu bezahlen seyn würde

Ein Laufferstein	10 gr. 6 pf.
Ein Bodenstein	7 gr.

3. Grässerey, Waldheu, Triften vor Füllen in Gemeinde Heerden.

Voraus wird gesetzt, daß diese Nutzung nur ohne größern Schaden zuzulassen, sonst aber, wo es der Waldung nachtheilig ist, gänzlich einzustellen seyn.

Eine Grase Sichel	20 gr.
Eine halbe dergleichen, so nicht einmal gerne verlassen, oder doch zu bezahlt werden soll vor	16 gr.
Ein Trift-Füllen, so unter den Gemeinde Heerden mit in den Wald gelassen wird	

von

<p> Eine Eltr. Maasholder und Eichen dergl. Stöcke, oder Werckmittel, Peitschen, Stöcke, wo ohne Schaden Eichenholz abzugeben </p>	<p>15 fl. 10 gr. 6 pf.</p>
<p> Ein Schock Zelt-Stangen vor Fürstliche Herrschaft 4 bis 5 Zoll in Cir- cumferenz </p>	<p>1 fl. 9 gr.</p>
<p> Ein Schock Hopffen-Stangen tannen aufm Waltershäuser Forst </p>	<p>16 gr.</p>
<p> „ „ aufm Tabarzer und Klein-Schmal- kalder Forst </p>	<p>10 gr.</p>
<p> „ „ Aspen und dergleichen in Laubholz </p>	<p>18 gr.</p>
<p> „ „ Tannen-Zaunpfähle 8 Schue lang </p>	<p>12 gr.</p>
<p> „ „ „ „ 6 Schue lang </p>	<p>9 gr.</p>
<p> „ „ Also auch die Baumpfähle resp. </p>	<p>{ 12 gr. 9 gr.</p>
<p> „ „ Aspen-Zaunpfähle 6 Schue lang </p>	<p>18 gr.</p>
<p> „ „ Eichene dergleichen 6 Schue lang </p>	<p>1 fl. 11 gr.</p>
<p> Alle diese Zaun- und Baumpfähle höchstens 9 Zoll in der Circumferenz, und nur an Orthen, wo es ohne Scha- den abgegeben werden kan. </p>	
<p> Ein Schock Pallisaden 10 Schue lang und 6 Zoll im Diametro </p>	<p>4 fl.</p>
<p> sind diese dazu nicht leicht abzugeben. </p>	
<p> „ „ Pallisaden 8 Schue lang und 4 Zoll im Diametro </p>	<p>2 fl. 6 gr.</p>
<p> „ „ Stacketen stärkere </p>	<p>1 fl. 10 gr. 6 pf.</p>
<p> „ „ Dergleichen geringere </p>	<p>1 fl. 6 gr.</p>
<p> „ „ Erbs- und Bohnen-Stängel </p>	<p>4 gr.</p>
<p> „ „ Lerchenstangen vor Fürstl. Herrschaft </p>	<p>12 gr.</p>
<p> „ „ Hasen-Forkeln desgleichen </p>	<p>6 gr.</p>

Ein

- Ein Schock Hortenpfähle, Tannen und Fichten, 4 bis 4½ Schue lang . 10 gr. 6 pf.
- „ „ Aspen oder Bircken 4 schuige dergl. 1 fl.
- „ „ Eichene dergleichen, wenn sie von Struppen oder dergleichen Holz abzugeben kein Schaden ist . 1 fl. 6 gr.
- „ „ Zinseln von Aspen und Haseln in Feld- und Buschhölzern . 10 gr. 6 pf.
- „ „ Zinseln in andern Laubhölzern . 8 gr.
- „ „ Zinseln von tannen Nesten } 2 gr.
} 1 gr. 6 pf.
- „ „ Haseln und andere dergleichen Horten-Ruthen-Wellen, à 30 Ruthen auf jede Welle . 4 fl. 6 gr.
- Ein Bund oder einzelne Wellen von 30 Horten-Ruthen . 1 gr. 6 pf.
- Ein Acker dergleichen Horten-Vertig am Wartberge Rühler Forst, wofern der Verkauf nach Schocken nicht sicherer ist. . 8 fl.
- Ein Schock Besen-Reisig, wo dergleichen ohne Schaden verlassen werden kan . 20 gr. *1/2 11/2*
- „ „ grosse Fasreiffe von Birckenholz 12 Zoll in der circumferenz und nachdem solche in der Länge beschaffen . } 1 fl. 15 gr.
} 1 fl. 6 gr.
- „ „ mittlere dergl. 8 Zoll in der Rundung

	dung, auch nach Unterschied der Länge	{ 1 fl. 3 gr. 18 gr.
o o	geringere dergl. 4 Zoll in der Circumferenz	10 gr. 6 pf.
o o	Gelten-Reiffe	6 gr.
o o	Stuz-Reiffe	4 gr.
o o	Gips-Reiffe	3 gr. 6 pf.
o o	Klapper-Stöcke vor die Fuhrleute	6 gr.
Ein Stück	Bircken Bottig-Reiff	4 gr.
o o	Kuffen- oder Kübel-Reiff	2 gr. 6 pf.
o o	Wannen-Reiff	9 pf.
o o	Eichene Thor-Säule, in Feldhölzern	1 fl.
o o	Dergleichen geringere dafelbst und stärkere auf andern Forsten	18 gr.
o o	Dergleichen geringere auf andern Revieren	16 gr.
o o	Tännene Thor-Säulen stärkere	10 gr.
o o	Dergleichen geringere	8 gr.
	Beide Sorten zwar besser nach der Spanne.	
o o	Ober-Leiter-Baum von Bircken	2 gr. 6 pf.
o o	Unter-Leiter-Baum von dergleichen	3 gr. 6 pf.
	dergleichen von Tännenholtz	2 gr. 6 pf.
o o	Wagen-Ahfen	6 gr.
o o	Schmiedestock nach Unterschied der Stärke	{ 12 gr. 10 gr.

Ein

Ein Stück Rad: Nabe	5 = 3 gr.
	2 = 2 gr. 6 pf.
Ein Stück Pflugsfringel	2 gr. 3 pf.
„ „ Molchbret	1 gr.
„ „ Pflugtsladen	2 gr.
„ „ Waagen: Liffen	8 pf.
„ „ Büchsenfchaft	9 pf.
„ „ Runkholz	2 gr.
„ „ Lenckwiede	1 gr. 9 pf.
„ „ Waagen: Scheere	3 gr. 6 pf.
„ „ Eggebette, von 4 Balken und 4 Scheben	3 gr. 6 pf.
Ein Rad: Felgen oder 6 Stück	6 gr.
„ „ Speichen oder Scheeben zusam- men 12 Stück	3 gr. 6 pf.
Ein paar Pflugsterzen	1 gr. 3 pf.
„ „ Schubkarrn Bäume	2 gr.
Ein Hammerhelm, besser aber nach der Spanne	8 gr.
Ein Karrn Deck: Keisig einspännig	9 gr.
„ „ „ zweispännig	14 gr.
Ein Stück Brunnen: Röhren einbohrig	5 gr.
„ „ „ „ zweybohrig	6 gr.
„ „ „ „ dreybohrig	7 gr.
„ „ „ „ vierbohrig	8 gr.

Und so fort, jedoch Privatis und Communen in stärckern
als 4 bohrigen nach der Spanne oder Bloch Taxa.
Letztlich wird

Alles kieferne Feuerholz in Eltrn 3 schuig 1 gr. bis 2 gr. theu-
rer als das tännene verlassen, das 4 schuige resp. 1 gr.
4 pf. bis 2 gr. 8 pf. theurer als jenes.

Ingleichen soll
 Büchen gut spaltig Scheitholz, wie bereits hin und wie-
 der erinnert, den Köhlern anders nicht als in Eltrn
 und um den völligen Feuerholz Preis gegeben werden.
 Hingegen soll faul Holz, Niesholz und dergleichen, so nicht
 Kauffmanns-Guth ist 3 gr. über die Helffte des ord-
 dentlichen Eltr. Holz-Preises angeschlagen, doch so
 viel möglich mit unter gute Eltr. oder Kohlholz ein-
 geleet, und unter diesem, so weit es ohne jemand's
 Verfügung geschehen kan, um den völligen Werth
 mit ausgebracht werden.

Ob auch wohl das alte Wurzel-Stockholz in dieser Taxe
 mit angeschlagen worden, so soll dennoch den des Lee-
 scholzes berechtigten Unterthanen dessen so viel sie
 zu ihrer eigenen Verheizung nöthig haben, ohnent-
 geltlich einzutragen, aber in keine Wege damit zu han-
 deln, erlaubet seyn.

Signatum Friedenstein den 28. Februarii 1746.

Friederich, S. z. S.



Wd 1651

VD18

ULB Halle

3

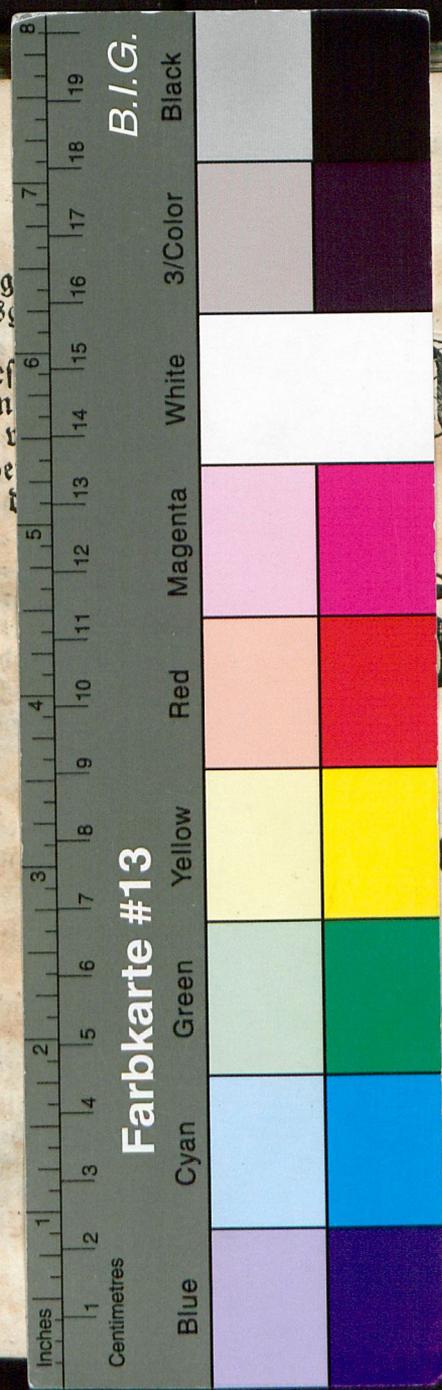
007 772 262



M. G.







5

Des
Fürstl. Sachsen-Gothaischen
Amts **Senneberg**
Neu
revidirt und verbesserte
Polz = Taxa,
ausgefertiget,
und
in Höchst. gnädigster Herrschafft
confirmiret
Anno 1746.

Gotha, gedruckt mit Keyherischen Schriftten.

